

Enneagramme – Typologie der Menschen

Einleitungsfragen:

Was könnte der Ausdruck „Enneagramm“ bedeuten? Welchen Wortteil kenne ich schon oder kann ich ableiten?

Welche Charaktertypen von Menschen kenne ich?

Ein Enneagramm ist ein neunteiliges Symbol, eine Art Kreis mit einem Dreieck und einem Sechseck im Inneren. Die Schnittstellen von Ecken und Kreis bilden neun Punkte. Diese neun Punkte werden nummeriert und neun Typen zugeordnet. So entsteht eine Anordnung von neun Persönlichkeitsmustern.

Das Wort „Enneagramm“ stammt aus dem griechischen. „Ennea“ bedeutet „neun“ und „gramm“ steht für „Modell“ oder „Geschriebenes“.

Das Enneagramm soll helfen, sich selber sowie andere Menschen besser zu verstehen. Es ist eine Mischung zwischen Psychologie, Spiritualität und Religion. Woher das Enneagramm ursprünglich stammt und wofür es wirklich steht, ist unklar. Enneagramm-Autoren sprechen von unterschiedlichen Wurzeln und Bedeutungen. Auch religiöse Hintergründe werden im neunteiligen Symbol gesehen.

Die meisten von uns kennen die vier antiken Temperamente: cholerisch, sanguinisch, phlegmatisch und melancholisch. Im Enneagramm werden die Menschen nun aber in neun Typen eingeteilt. Gemäss moderner Enneagrammtheorie passt jeder Mensch zu genau einer

Typenbeschreibung. Diesem Typ entspricht man sein Leben lang, man durchläuft aber verschiedene Entwicklungsstufen.

Durch das Enneagramm wird uns ein Weg geboten, in unser Inneres zu schauen und die eigenen Schwächen, Stärken und Ziele zu erkennen. Auf diese Weise sollen Enneagramme helfen, sich selber und unsere Mitmenschen besser zu verstehen, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln und mit Beziehungen bewusster umzugehen. Auch wenn man seine Persönlichkeitsstruktur nicht ganz ablegen kann, so kann jeder an sich selber arbeiten und mithelfen, sich in eine andere Richtung zu bewegen. Gemäss Enneagrammen ist man auf einen Fixpunkt gerichtet, den man als Ideal anstrebt. Gewisse Fixierungen kann man aber lösen, wenn man sich dessen bewusst ist. So gilt das Enneagramm in der Spiritualität auch als Weg der Befreiung.

Die neun Typen werden nummeriert von Typ 1 bis Typ 9, einige Epigramme ordnen ihnen auch Oberbegriffe zu. Dies sind folgende Begriffe: Reformier, Helfer, Erfolgsmensch, Romantiker, Beobachter, Loyalist, Geniesser, Anführer und Friedensstifter.

Für genauere Beschreibungen der neun Charakteren finden sich viele Bücher im Handel. Richard Rohr und Andreas Ebert machten 1989 mit ihrem Buch das Enneagramm der deutschen Öffentlichkeit zugänglich. Auch Don Richard Riso und Russ Hudson sind namhafte Enneagramm-Autoren, deren Bücher gerne gelesen werden.

Heartsdelight, Brigitte Schwarz, 2018

Erinnerungsfragen zu Enneagrammen:

Wieviele Charaktertypen gibt es im Enneagramm?

Welchen Zweck verfolgen Menschen, die das Enneagramm im Alltag anwenden?

Wie heissen die antiken Temperamenttypen?

An welchen der Oberbegriffe aus dem Enneagramm erinnern Sie sich? Möchten Sie über diesen Typen mehr erfahren?